



Gemeinde Hohenweiler

☎ 05573/83315 📠 05573/83315-5 gemeinde@hohenweiler.at
6914 Hohenweiler, Dorf 41

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die am **Montag, dem 22. Juni 2020** im hokus stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung.

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

An der Sitzung nehmen teil als:

Vorsitzender:

LANGES Wolfgang, Bgm.

Gemeinderäte:

Vbgm. RAUCH Arno

ROTTMAIER Armin

BERKMANN Franz-Josef

Gemeindevertreter:

GRATZER Martin

NATTER Nadja

DÜR Konrad

BERKMANN Gebhard

HALTMAYER Carina

FALKNER Bettina

CHISTÉ Guntram Dkfm.

Gemeindevertreter-Ersatzmitglieder:

FINK Peter jun.

SMOUNIG Martin

GENC Özgül

DESCHLER Hugo

STEURER Peter, Mag.

SUTTER Thomas

SCHÖPF Helmut

NUßBAUMER Karl

GSCHAIDER Judith

Stimmberechtigt als Ersatzmitglied:

FINK Peter jun.

SMOUNIG Martin

GENC Özgül

DESCHLER Hugo

Entschuldigt:

SOHM Herbert, GV

HAGSPIEL Jürgen, GV

WETZEL Birgit, GV

PFANNER Stefan, GV

EGLE Gabriele, GVE

BERCHTEL Martin, GVE

T A G E S O R D N U N G

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 43 GG)
2. Genehmigung des Protokolls der Gemeindevertretungssitzung vom 09. März 2020
3. Beiziehung Sachverständige/Auskunftspersonen
4. Salvatorkolleg – Konzept „Kloster 3000“ - Absichtserklärung
5. Rechnungsabschluss 2019 inkl. Bericht des Prüfungsausschusses

6. Voranschlag 2020 – Bericht über Schreiben der Gebarungskontrolle
7. Abtretung der Geschäftsanteile an der Gemeindeinformatik GmbH. an den Vbg. Gemeindeverband
8. Sportplätze – Anschaffung Platzpflegegerät
9. Berichte des Bürgermeisters
10. Allfälliges

Erledigung:

1. Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgte. Es wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist und weist darauf hin, dass aufgrund der COVID-19-Pandemie zur Sicherstellung der Abstandsregeln die Sitzung im hokus stattfindet.
2. Bgm. Langes entschuldigt sich bei GR Franz-Josef Berkmann, der nicht als Anwesender im Protokoll angeführt ist, was zwischenzeitlich bereits korrigiert wurde. Nachdem kein weiterer Änderungsbedarf besteht, wird das Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung am 09. März 2020 **einstimmig** zur Kenntnis genommen.
3. Bgm. Langes stellt den Antrag, Frau Manuela Hack, Koordinatorin der Regio Leiblachtal als Auskunftsperson zum Tagesordnungspunkt 4. zuzulassen. Dies wird **einstimmig** befürwortet.
4. Bgm. Langes ersucht Manuela Hack um Vorstellung des Nachnutzungskonzeptes „Kloster 3000“ betreffend das Salvatorkolleg in Hörbranz sowie um Erläuterung der weiteren, geplanten Vorgangsweise. Selbst unter Berücksichtigung möglicher Probleme hinsichtlich kirchlich/spiritueller Nutzung, spekulativer Ansätze (Anlegerwohnungen), hoher Wohnungsanzahl, etc. kann festgehalten werden, dass die Abgabe der Absichtserklärung für die Gemeinde mit keinerlei Risiken verbunden ist, jedoch die Möglichkeit zur Mitgestaltung eröffnet. Daher stellt Bgm. Langes den Antrag, seitens der Gemeinde Hohenweiler eine Absichtserklärung zum Beitritt zu der noch zu gründenden Genossenschaft, abzugeben; dieser wird **mehrheitlich** angenommen (Gegenstimmen: GV Gratzer, GV Natter).
5. Bgm. Langes bringt den Bericht des Prüfungsausschusses zum Rechnungsabschluss 2019, welcher allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zugestellt wurde, zur Kenntnis und informiert über die geplante Umsetzung der Empfehlungen des Ausschusses. Im Anschluss daran beantworten Gemeindesekretär KONRAD und er einzelne Fragen zum Rechnungsabschluss. Im Anschluss daran wird dieser inkl. dem Bericht des Prüfungsausschusses **einstimmig** zur Kenntnis genommen.
6. Bgm. Langes informiert über das Schreiben der Gebarungskontrolle im Amt der Vbg. Landesregierung. Diese hat den Voranschlag 2020 genehmigt, macht allerdings auf einige, mögliche negative finanzielle Auswirkungen aufmerksam. Bgm. Langes gibt dazu eine Stellungnahme ab und erläutert, dass vor allem die seit Inkrafttreten der neuen Verordnung zur Erstellung von Voranschlägen und Rechnungsabschlüssen auszuweisenden Abschreibungen erheblich negative zahlenmäßige Auswirkungen haben, auch wenn sich diese auf die Finanzlage der Gemeinde praktisch nicht auswirken. Eine Beschlussfassung den Bericht betreffend ist nicht erforderlich.
7. Bgm. Langes informiert, dass schon länger ein Prozess zur Zusammenführung der 3 Einrichtungen im Gemeindehaus in Dornbirn (Gemeindeverband, Umweltverband und Gemeindeinformatik) läuft.

Dazu ist – nachdem es sich bei der Gemeindefinanzierung um eine Kapitalgesellschaft (GmbH) handelt, eine Abtretung der Geschäftsanteile aller Vbg. Gemeinden an den Gemeindeverband erforderlich, damit die GmbH aufgelöst und die GI in den neuen Gemeindeverband integriert werden kann. Gleichlautende Beschlüsse wurden bereits von etlichen Gemeinden gefasst und Bgm. Langes ersucht daher um Zustimmung. Die Abtretung der Geschäftsanteile an der GI GmbH an den VGV wird **einstimmig** genehmigt.

8. Bgm. Langes informiert, dass schon seit längerer Zeit die Anschaffung eines Mähgerätes oder -roboters für die Fußballplätze diskutiert wird. Auch der Gemeindevorstand hat sich wiederholt damit befasst (zuletzt in seiner Sitzung am 16. Juni 2020). Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung die Anschaffung eines Mähgerätes mit einem Kostenrahmen von maximal 20.000 Euro brutto, wobei dazu noch weitere Angebote eingeholt werden sollen und hinsichtlich der Platzpflege und Nutzung des Gerätes eine Vereinbarung mit dem SC Hohenweiler geschlossen wird. Nach eingehender Beratung befürwortet die Gemeindevertretung den Vorschlag des Gemeindevorstandes **mehrheitlich** (Gegenstimme GV Chisté).
9. Bgm. Langes berichtet, dass bedingt durch die COVID-19-Pandemie mit einem erheblichen Rückgang der Mittel aus dem Finanzausgleich zu rechnen ist, allerdings bereits Beschlüsse durch den Bund und das Land zur Unterstützung der Gemeinden gefasst wurden.

Bgm. Langes informiert über das immer wieder einmal zur Diskussion stehende generelle Leinengebot für Hunde und erläutert die Rechtslage dazu und informiert, dass die Gemeinde Ge- und Verbot nur auf Grundstücken in ihrem Besitz erlassen kann. Er macht darauf aufmerksam, dass im Falle der Beschlussfassung einer entsprechende ortspolizeilichen Verordnung Tafeln zu deren Kundmachung aufzustellen sind, was mit einem entsprechenden finanziellen Aufwand verbunden ist. Darüber hinaus löst auch eine Verordnung das Problem nicht, dass erst durch entsprechende Anzeigen Strafen verhängt werden. Auch die immer wieder einmal vorgeschlagene Verordnung betreffend Ruhezeiten entfaltet nur dann eine Wirkung, wenn die Bereitschaft vorhanden ist, Verstöße durch polizeiliche Anzeigen zu bekämpfen.

Bgm. Langes informiert über die Auflagen, welche für Veranstaltungen gelten – bis hin zur Notwendigkeit eines COVID-19-Präventionskonzeptes sowie -Beauftragten. Daher wird er das Open-Air-Kino absagen, was auf großes Verständnis stößt.

Bgm. Langes informiert, dass der im Gemeindevorstand die Ansicht vertreten wurde, dass die konstituierende Sitzung nach der GV-Wahl an einem Freitag stattfinden solle. Als Termin ist daher derzeit der 2. Oktober um 19 Uhr im hokus vorgesehen.

11. GV Natter erkundigt sich über die Zulässigkeit, Autos ohne Kennzeichen auf Privatgrund abzustellen. Bgm. Langes informiert, dass dies zivilrechtlich auf eigenem Grund oder mit Erlaubnis des Eigentümers grundsätzlich zulässig ist, jedoch nach Auskunft der BH aus Umweltschutzgründen als unzulässig erachtet wird.

GV Berkmann erkundigt sich betreffend eine Förderung der Gemeinde bei Errichtung einer Hackschnitzelheizung. Bgm. Langes informiert ihn, dass die Gemeinde generell Förderungen gewährt, wenn solche auch vom Land Vorarlberg zugestanden werden.

GVE Gschaider bringt den Prüfbericht zum Rechnungsabschluss 2019 der Finanzverwaltung Leiblachtal, bei dem es keine Beanstandungen gibt, zur Kenntnis.

GV Natter informiert, dass die Rechnungsprüfer den Rechnungsabschluss 2019 des Sozialsprengel Leiblachtal für nicht zustimmungsfähig halten und daher weder die Kenntnisnahme, noch die Entlastung empfohlen haben. Bgm. Langes ergänzt, dass daher die Generalversammlung verschoben wurde und an einer Klärung der Fragen gearbeitet wird.

GVE Steuerer erkundigt sich betreffend Gebührenvorschriften der Kleinkinderbetreuung Hoki während der Monate April und Mai 2020. Bgm. Langes informiert, dass aufgrund der COVID19-Pandemie für März der halbe, für April und Mai aber keine Montagsgebühren vorgeschrieben werden.

GV Dür gibt bekannt, dass er seine Bereitschaft, bei der GV-Wahl 2020 wieder anzutreten, zurückzieht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich auch Bgm. Langes für den konstruktiven Sitzungsverlauf und schließt die Sitzung um 22.20 Uhr.



Wolfgang LANGES
Bürgermeister



Mag. Eveline Miessgang
Amtsleitung